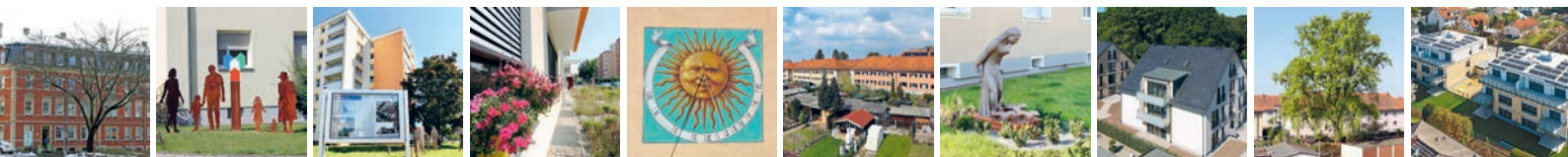




Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven



Aktuelle Themen u. a.:

Internationales Jahr
der Genossenschaften

Geschäftsbericht 2024

Einladung zur
Mitgliederversammlung
Zehn Jahre
Nachhaltiges Wohnen

Neue Bienenpatenschaft



Verlosung:
Kleeblatthonig

Solidarität und Eigeninitiative



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

Genossenschaft als Lebensform



Das Jahr 2025 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Ein Anlass, auf die Bedeutung und Geschichte der Wohnungsgenossenschaften zu blicken.

Rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften mit 2,9 Millionen Mitgliedern gibt es in Deutschland. Etwa fünf Millionen Menschen haben in 2,1 Millionen Genossenschaftswohnungen ihr Zuhause. 680 Wohnungsgenossenschaften bestehen seit über 100 Jahren. In Bayern gibt es aktuell 352 Wohnungsgenossenschaften. Sie bewirtschaften rund 190.000 Wohnungen, darunter mehr als 21.000 geförderte. Die Durchschnittsmiete beträgt 6,68 Euro je Quadratmeter (Stand Mai 2024) und wirkt wie eine natürliche Mietpreisbremse.

Mehr als eine Rechtsform

Die geringe Fluktuation spricht für sich: Im Schnitt bleiben Mitglieder 20 Jahre in ihrer Wohnung – deutlich länger als bei anderen Vermietern. „Genossenschaften sind nicht nur eine Rechtsform, sondern vor allem eine Lebensform. Wohnungsgenossenschaften zeigen seit Jahrzehnten, dass Wohnen mehr ist als ein Dach über dem Kopf. Genossenschaftliches Wohnen steht für ein gutes Wohnumfeld, stabile Nachbarschaften und sozialen Zusam-



Verbandsdirektor Hans Maier.

menhalt im Quartier. Die Mitglieder wohnen nicht nur nebeneinander, sie leben auch miteinander“, sagt Verbandsdirektor Hans Maier.

Förderung der Mitglieder als Unternehmenszweck

Der Unternehmenszweck ist auf die Förderung ihrer Mitglieder ausgerichtet. Das Ziel einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsver-sorgung für die Mitglieder ist in den

Satzungen festgelegt. Genossenschaften denken langfristig, investieren nachhaltig und passen sich flexibel an neue Herausforderungen an. Moderne Genossenschaften setzen verstärkt auf ökologische und nachhaltige Konzepte für die Bestandshäuser und bei Neubauprojekten. Die Wohnanlagen werden zudem auf altersgerechtes Wohnen ausgerichtet, um den Mitgliedern ein möglichst langes und selbstbestimmtes Wohnen in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Steigende Bau- und Energiekosten, zunehmende Bürokratie und Fachkräftemangel erschweren die Realisierung der Zukunftsinvestitionen.

Die Ursprünge der Wohnungsbaugenossenschaften

Die Wurzeln der Wohnungsgenossenschaften reichen zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. In Zeiten rasanter Industrialisierung und wachsender Wohnungsnot schlossen sich Arbeiter, Handwerker und Kleinbürger zusammen, um mit gemeinsamer Kraft bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Idee verbreitete sich schnell, besonders nach dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg, als vielerorts Wohnungsnot herrschte, wurden viele Genossenschaften gegründet. Die Geschichte der Wohnungsgenossenschaften ist geprägt von Solidarität, Eigeninitiative und Anpassungsfähigkeit. Diese Eigenschaften tragen sie bis heute. „Genossenschaften bauen eine bessere Welt“, so Hans Maier.



Bauplane in Fürth.

Steigende Anforderungen



Berichte • Informationen • Aktivitäten • Perspektiven

Das Geschäftsjahr 2024

Einladung zur 101. Mitgliederversammlung

Die **Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG**, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth lädt zur 101. Mitgliederversammlung ein, die am **Donnerstag, den 18. September 2025, Beginn 18.00 Uhr**, als Präsenzveranstaltung in der Stadthalle Fürth, Wintergarten, Rosenstraße 50 in 90762 Fürth stattfindet.

Tagesordnung

1. Berichte
 - a) Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024
 - b) Bericht des Aufsichtsrates
 - c) Bericht über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023
2. Beschlussfassungen über:
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024
 - b) Verwendung des Bilanzgewinnes 2024
 - c) Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
3. Wahlen zum Aufsichtsrat
Es scheiden turnusgemäß aus:
Ulrich Grochowski, Peter Wiedemann und Richard Scherzer.
Die Mitglieder stellen sich zur Wiederwahl.
4. Anträge

Anträge zur Tagesordnung sind, soweit sie zur Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören, bis spätestens **5. September 2025** schriftlich in unserer Geschäftsstelle Alte Reutstraße 33 in 90765 Fürth einzureichen.

Der Jahresabschluss, der Bericht des Vorstandes und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 können in der Geschäftsstelle Alte Reutstraße 33, Fürth zu den bekannten Geschäftszeiten oder auf unserer Website unter www.wg-fue-oas.de eingesehen werden.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder. Beim Betreten des Versammlungsraumes ist der Mitgliedsausweis oder ersatzweise der Personalausweis vorzulegen. Eine Vertretung des Mitgliedes in der Mitgliederversammlung ist nur nach § 31 der Satzung möglich.

Fürth, im August 2025

Der Vorstand:

gez.: R. Breun, S. Hildner, A. Hullin

Für den Aufsichtsrat:

gez.: A. Meyer, Vorsitzender

Die derzeitige Lage ist durch die Spannung gekennzeichnet, dass die Genossenschaft auch in Zukunft ihren Mitgliedern bezahlbaren Wohnraum bereitstellen möchte und gleichzeitig den steigenden Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gerecht werden muss.



Die gesetzlichen Vorgaben zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und die Transformation zu einem klimaneutralen Wohnungsunternehmen bis 2045 stellen uns vor große Herausforderungen. Zentrale Aufgabe bleibt die energetische Sanierung und klimafreundliche Energieversorgung. Wir konnten auch im Jahr 2024 unsere Zielsetzungen zur Verbesserung des genossenschaftlichen Wohnungsangebots planmäßig umsetzen. Es wurden zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in unserem Bestand erfolgreich realisiert und der Neubau von 20 Genossenschaftswohnungen fertiggestellt.

Der ausführliche Bericht zum Geschäftsjahr 2024 ist als PDF-Dokument auf unserer Website hinterlegt. Der Bilanzgewinn im Jahr 2024 beträgt € 92.515,72 und wird der Mitgliederversammlung zur Zuweisung in die freie Rücklage vorgeschlagen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 liegt bei € 84.212.536,38. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit vollumfänglich gegeben. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur wenig verändert, beträgt rund 42 Prozent und kann als gut bezeichnet werden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Genossenschaft sind sehr geordnet.

Impressum

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG

Alte Reutstr. 33, 90765 Fürth, Telefon: 0911-780 788 90

E-Mail: info@wg-fue-oas.de, Internet: www.wg-fue-oas.de

Fotos: Sabine Antal, Roland Breun

Redaktion: Roland Breun, Barbara Lohss

Druck: Nova Druck, Nürnberg

Jubiläum: Zehn Jahre Sozialberatung



Zeitung der Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG



Die Projektbeteiligten: Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth mbH, Baugenossenschaft »Eigenes Heim« eG, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Volkswohl eG, Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG, Bauverein Fürth eG, Evangelisches Siedlungswerk in Bayern GmbH, Siedlungswerk Nürnberg GmbH, ARGE – Arbeitsgemeinschaft Fürther Baugenossenschaften GmbH, König Ludwig III. und Königin Marie Therese Goldene Hochzeitsstiftung

Nachhaltiges Wohnen

Seit dem Jahr 2015 kooperieren die Fürther Wohnungsunternehmen, gehen gemeinsam engagiert gegen die Obdachlosigkeit vor und helfen ihren Mietern in schwierigen Lebenslagen und Notsituationen.

Im Laufe der Jahre hat sich das Angebot um Beratungsleistungen für Senioren und Bedürftige, die Schlichtung bei Nachbarschaftskonflikten und vieles mehr erweitert. Trotz der rund 10.000 Wohnungen in Fürth kommt es heute nur noch zu zwei bis drei Zwangsräu-

mungen pro Jahr, was die Wirksamkeit des Projekts deutlich unterstreicht. Vertreter/-innen der neun beteiligten Baugenossenschaften und Wohnungsgesellschaften trafen sich anlässlich des zehnjährigen Gründungsjubiläums in den Geschäftsräumen der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Fürth und würdigten die erreichten sozialpädagogischen Ziele für ein unbeschwertes Wohnen. Verantwortlich ist Karin Heffner, Dipl. Sozialpädagogin & Coach, Telefon 0911-75995414 oder Mail karin.heffner@wbg-fuerth.de.



Patenschaft für Bienen

Ohne die fleißigen Bienen wäre die schönste Blüte wertlos. Nicht nur Honig würde ohne sie

auf unserem Speiseplan fehlen, auch Obst und vieles mehr sind von der Bestäubung durch Bienen abhängig.

Die Vierflügler sind zum Symbol für eine intakte Natur und ein lebenswertes Wohnumfeld geworden. Deswegen stehen seit diesem Frühjahr wieder mehrere Bienenkästen in einer Einhausung hinter unserer Wohnanlage in der Ronhofer Hauptstraße in Fürth. Das Projekt wird in Kooperation mit der Fürther Imkerei Roland Binder durchgeführt. Ziel ist, die Population der Bienen zu stärken und zum Schutz der Biodiversität beizutragen. Die Genossenschaft stellt der Imkerei das Grundstück zur Verfügung, hat eine Bienenwiese direkt

am Ronhofer Wäldchen angelegt und unterstützt das Projekt auch finanziell. Wir verlosen fünf Gläser des regional hergestellten Fürthers Honigs.

So gewinnen Sie:

Schreiben Sie eine E-Mail an info@wg-fue-oas.de oder schicken Sie eine Karte mit dem Stichwort „Bienenhonig“ an die Wohnungsgenossenschaft Fürth • Oberasbach eG, Alte Reutstraße 33, 90765 Fürth. Bitte denken Sie an die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und Ihrer Anschrift. Einsendeschluss ist der 30. September 2025.



Aus allen richtigen Einsendungen werden fünf Gewinner/-innen gezogen und von uns benachrichtigt. Sie erklären sich mit der Veröffentlichung Ihres

Namens in der nächsten Ausgabe unserer Mieterzeitung einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die drei Gewinner/-innen unserer letzten Mieterzeitung sind Laura Schäfer, Dominik Dasler und Klaus Teuber. Herzlichen Glückwunsch!



Roland Binder (2. v.l.) und der Vorstand vor den neuen Bienenkästen.